



Verehrte Verbandsmitglieder,

ein kluger Mensch sagte einmal: „Was wäre wenn alle unsere Wünsche in Erfüllung gingen?“ Die Antwort aber ließ er offen. Wären wir dann zufriedener, glücklicher? Und, was käme danach? Es gäbe für uns ja keine Wünsche mehr. Ist das nicht eine eher suboptimale Vorstellung? Gut dass es wahrscheinlich nie soweit kommen wird.

Jetzt ist wieder die Zeit der Wünsche, grade vor Weihnachten. Die meisten dieser Wünsche sind materieller Art. Viele Menschen wünschen sich aber auch ideelle Dinge. Und da steht der Wunsch nach Frieden und Ruhe ganz oben. Vielleicht vergeht da auch noch eine bestimmte Zeit bis dieser Wunsch in Erfüllung geht.

Wenn auch nicht für jeden seine Wünsche in Erfüllung gehen, wir alle können ein Stück dazu beitragen. Besonders in und mit unserem Verband. Gehen wir doch einfach auf andere Menschen zu, reichen die Hand oder hören uns an was sie zu sagen haben. Begleiten wir sie, gehen ein kleines Stück unseres Weges gemeinsam und zeigen dadurch unser ehrliches und aufrichtiges Interesse, je mehr Verständnis aufgebracht wird, ganz nach Kano´s „Ji ta kyo ei“, je mehr lösen sich Vorurteile in Wohlgefallen auf. Gemeinsam können wir diesem Frieden ein Stückchen näher kommen. Gemeinsam können wir unseren Verband und unser Umfeld lebenswerter gestalten.

Wir wünschen Euch und Euren Familienangehörigen in den restlichen Tagen des alten Jahres ein wenig Zeit um von der Hektik des Alltages Abstand zu bekommen und vielleicht lange verschobene, persönliche Dinge zu erledigen. Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest, sagen danke für die Zusammenarbeit und einen gelungenen Jahreswechsel und freuen uns darauf unseren Verband, zusammen mit Euch, im nächsten Jahr wieder ein Stück weiter zu bringen.

Für den Judo-Verband Pfalz e.V.

Friedrich Andres
Vizepräsident